

**ANFRAGE** von Nicola Yuste (SP, Zürich), Josef Widler (Die Mitte, Zürich) und Michael Bänninger (EVP, Winterthur)

Betreffend      Wirksame Bekämpfung der Krätze

---

Die Krätze breitet sich im Kanton Zürich besorgniserregend schnell aus und stellt ein hohes Gesundheitsrisiko und eine existenzielle Belastung für betroffene Familien und die Wirtschaft dar. Es handelt sich dabei um eine Infektionskrankheit mit langer Latenzzeit (bei einem Erstbefall zwei bis sechs Wochen), ohne Immunisierung und mit einer besonderen Betroffenheit bei Kleinkindern, deren Hautbarriere bis zum dritten Lebensjahr noch nicht ausgereift ist.

Zurzeit fehlen wirksame Strukturen im Kanton Zürich, um rasch auf die immense Welle an Erkrankungen reagieren zu können. Betroffene Institutionen wie Kitas, Horte, Schulen, Altersheime sind vielfach auf sich allein gestellt, aktuelles medizinisches Wissen über die Krankheit und deren Bekämpfung zu beschaffen und zu kommunizieren. Dies führt dazu, dass zum Teil veraltete Informationen verbreitet werden und die Bekämpfung der Infektionskrankheit über Wochen und Monate scheitert, was mit gravierenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen für die betroffenen Familien und Institutionen einhergeht. Dazu kommt, dass zum Teil Kinderärztinnen und Kinderärzte ungenügend sensibilisiert, weitergebildet und ausgerüstet und auf Kinder spezialisierte Dermatologinnen und Dermatologen vielfach überbelastet sind.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht eine effektive behördliche Aufsicht durch den kantonsärztlichen Dienst zur frühzeitigen Erkennung und Eindämmung der Krätze?
2. Bestehen für betroffene Institutionen wie Kitas, Horte, Schulen oder Altersheime klare Handlungsanweisungen von behördlicher Seite, so dass diese bei einem Befall wissen, wie zu verfahren ist?
3. Bieten die Behörden für betroffene Institutionen aufbereitetes aktuelles medizinisches Wissen an, so dass Institutionen dieses nicht selber recherchieren müssen, mit allen oben aufgezeigten negativen Folgen?
4. Bieten die Behörden für betroffene Institutionen Hilfestellungen für die Kommunikation an Familien und Angehörige an?
5. Wie sorgt die Regierung für die Sensibilisierung und Sicherstellung von fachlichen Weiterbildungen für Kinderärztinnen und Kinderärzte?
6. Welche weiteren Massnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Krätze im Kanton Zürich hat der Regierungsrat getroffen oder geplant?

Nicola Yuste  
Josef Widler  
Michael Bänninger